

Kalentieva will weiter Selbstvertrauen tanken

Am kommenden Wochenende macht der Mountainbike-Tross Halt in Madrid. In der spanischen Metropole geht dann der dritte Weltcup der Saison über die Bühne. Irina Kalentieva befindet sich in Topform. Mit starkem Selbstvertrauen nach dem Sieg von Offenburg und der Führung im Gesamtweltcup kommt die Russin an die Rennstrecke. „Der Kurs ist relativ flach und kostet viel Kraft“, weiß Irina Kalentieva noch vom Jahr zuvor, als sie den dritten Platz belegte. Aber dennoch peilt die Weltmeisterin wieder ein Platz auf dem Treppchen an. Allerdings legt die 30-Jährige die Priorität nicht auf den die Führung im Gesamtklassement. „Für mich ist es wichtig, dass ich wieder gut fahre und mir genügend Selbstvertrauen für die WM und natürlich Olympia hole. Wenn dabei noch der eine oder andere Sieg herauspringt, ist das umso besser. Der Gesamtweltcup ist dabei gar nicht so entscheidend“, verrät die Topeak-Ergon-Racerin.

Teamkollege Wolfram Kurschat hat seine Ambitionen klar formuliert. Diesmal will der Deutsche Meister die Olympia-Norm erfüllen. Das bedeutet für den Pfälzer, mindestens ein Platz unter den Top-15 zu holen. Nach der verpassten Chance in Offenburg, als ihn ein Magen-Darm-Infekt ausbremste, ist der 32-Jährige besonders heiß. Zumal ihm das Streckenprofil entgegenkommt. „Wenn ich wieder voll fit bin, dann werde ich angreifen“, so Kurschat. Schon am Donnerstag wird er seine ersten Runden drehen, um sich perfekt auf die Bedingungen in Madrid einzustellen.

Kontakt:

Topeak-Ergon Racing Team
Oliver Keßler
Kommunikation
www.topeak-ergon.com
oliver.kessler@topeak-ergon.com

ROTWILD

